

Die

JAHRESZEITEN

Sommer 2014

Infos aus dem CVJM Nöttingen



CVJM
Nöttingen
92

In dieser Ausgabe:
Bubenjungcharfreizeit
Einladung Gartenfest
Bericht Nöttinger Badentreff

Wo ich ablegen kann ist bei meinem Herrn.

Wenn ich vertraue, ist er nicht fern.

Freude macht sich breit in meinem Leben;

Das ist der Herr: Er wird mir Ruhe geben.





Sonne, Strand und Meer...

Das verbinde ich und die meisten anderen auch mit Sommer. Wir durften dieses Jahr schon ein paar schöne, warme Sommertage erleben. Die Wärme und Sonne lassen unseren

Tatendrang gerade so übersprudeln. Vor lauter Aktivitäten, wie Gartenarbeit, Freibadbesuche, Fahrradtouren dürfen wir Jesus nicht aus den Augen verlieren. Wenn ich am Strand stehe und auf das weite Meer hinausblicke,

wird mir Gottes Größe bewusst und ich fühle mich ihm nahe. Anderen geht dieses vielleicht, wenn sie im Garten zwischen den Blumen sitzen.

Ich liebe es zu reisen, vor allem im Sommer. Wir sollten aber nie vergessen, Jesus bei unseren Reisen als Begleiter dabei zu haben. Egal auf welchen Reisen wir uns befinden, möchte er immer mit dabei sein. Meine nächste Reise, die schon vor Monaten begonnen hat, ist die Jungscharfreizeit, bei der auf jedenfall Jesus als mein Begleiter dabei sein wird.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer, mit vielen guten Begegnungen und Reisen mit Jesus!

Eure Selina Müller





Martin & Jennifer Pepper mit Band

Konzert am 12. Juli 2014 in Krauschwitz

20 Jahre CVJM Krauschwitz e. V.

20 Jahre Segen – Dankbarkeit
und Verantwortung!

Programm:

Samstag, 12. Juli 2014

20 Uhr Konzert in der Kirche
mit Martin & Jennifer Pepper
(davor Grill, danach Lagerfeuer)

Sonntag, 13. Juli 2014

15 Uhr Festgottesdienst
(mit Martin Pepper)
ab 16 Uhr Kaffee, Spiel
und Spaß, Grußstunde,
medialer Rück- und
Ausblick.



Du möchtest in Krauschwitz beim großen
Jubiläum unseres Partner-Vereins gerne
dabeisein?

Infos gibt es bei Stephan Guigas,
Tel. 07232 312165

eMail: stephan.guigas@cvjm-noettingen.de

In dieser Ausgabe

Gedanken zum Herrn	2
Grußwort	3
Jubiläum CVJM Krauschwitz / Inhalt	4
Einladung Gartenfest	5
Badentreff	6
Termine	7
CVJM Baden - Marienhof, Belchenhöfe	8
CVJM Baden - MAXX	9
Gruppen und Kreise	10
Gebetsanliegen	11
HOTSPOT	12
Bericht Bubenjungchar	13
Kammies Kolumne	14
Impressum	15
Verlassen - Und siehe, ich bin bei euch. Auzug: Predigt von Matthias Büchle	16

CVJM

Nöttingen

Gartenfest

Herzliche Einladung!

Zeltgottesdienst um 10 Uhr
mit Pfarrer Hans-Martin Griesinger,
der Christenlehrgruppe '13 & viel Musik

Mittagessen ab 11.30 Uhr
Kaffee – Kuchen – Eis – Vesper

Special Events:

- Kinderprogramm · Hüpfburg · Luftballonstart
- Leckeres von der Cocktailbar
- Flammkuchen
ab 17 Uhr



Sonntag
29. Juni '14

Ev. Gemeindehaus · Tullastraße

Veranstalter: CVJM Nöttingen e. V.

11.-13. Juli 14
Karlsdorf-
Neuthard

glücklich : sein 73 : 28



11.-13. Juli 2014

Badentreff 2014 - vom 11. bis 13. Juli 2014 in Karlsdorf-Neuthard

Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit 50 Teilnehmern beim Badentreff sein.

Wichtigste Fakten:

- Kosten: 34 Eur
- Anmeldeschluss 04.07.
- Abfahrt Freitag 11.07. um 15:30 Uhr Gemeindehaus Nöttingen
- Rückkehr sonntags gegen 16:00 Uhr
- Hauptansprechpartner vor Ort: Sophia Gegenheimer

Wenn du auch dabei sein willst, dann melde dich bei einem CL-Leiter oder Martin Kröner (martin.kroener@cvjm-noettingen.de) an. Weitere Unterlagen oder der Anmeldebogen ist auch auf unserer Homepage verfügbar.

Baden Treff - ist Kult

- Über 1300 Jugendliche
- Seminare & Homegroups
- Action & Fun
- Coole Bands
- Moonshinevolleyball
- Tolle Gemeinschaft
- Begegnungen mit Gott
- Zeit zum Relaxen

Lass dir das nicht entgehen und melde dich an, wir freuen uns auf dich.

Da musst du dabei sein!

- 27.-29.06.: Kunst-Werk, Marienhof
- 29.06.: Gartenfest des CVJM Nöttingen beim Gemeindehaus**
- 02. / 09.07.: Event-Café, Unteröwisheim**
- 06.07.: Allianz-Gebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 11.-13.07.: Badentreff 2014, Karlsdorf-Neuthard
- 11.-13.07.: Männer-Radtour „Liebliches Taubertal“
- 12.07.: „20 Jahre CVJM Krauschwitz“, Krauschwitz
- 16.07.: Kreativ-Vormittag, Unteröwisheim
- 16.07.: Event-Café, Unteröwisheim
- 17.07.: Kräuterführung, Marienhof
- 17.-21.07.: Einkehrtage für Ältere, Belchenhöfe
- 18.-20.07.: Vater-Sohn-Wochenende, CVJM-Plätzle in Eisingen
- 20.07.: 100 Jahre CVJM Kleinsteinbach
- 20.07.: Hofzeit – der Lobpreis- und Gebetsabend, Marienhof
- 27.07.: Freundestag Belchenhöfe
- 31.07.: Frauentag im „Schloss“, Unteröwisheim
- 31.07.-
- 09.08.2014: MAXX 2014, Dobelmühle
- 01.+02.08.: Open Air Konzert mit Johannes Falk und Band,
Sefora Nelson, Unteröwisheim
- 03.08.: Sendungsgottesdienst, Unteröwisheim
- 04.-08.08.: Arbeitseinsatz im „Schloss“, Unteröwisheim
- 04.-11.08.: Europäisches CVJM-Jugendmitarbeiter-Camp, Irland
- 06.08.: Kreativ-Vormittag, Unteröwisheim
- 11.-18.08.: Sommertage am Belchen
- 14.08.: Kräuterführung, Marienhof
- 14.-23.08.: Baumhauscamp im Schwarzwald, Schiltach
- 18.-23.08.: Workcamp 2, Marienhof
- 24.-29.08.: Alpintour 2014 – Wildspitz, Pitztal
- 28.08.-06.09.: Abenteuercamp für Jungs, Marienhof
- 28.08.-06.09.: Abenteuercamp für Mädels, Marienhof
- 29.08.-12.09.: Auf nach Dänemark,
Blåvand und Marielyst in Dänemark
- 30.08.-05.09.: Gleitschirmfreizeit, Belchenhöfe
- 08.-13.09.: Workcamp 3, Marienhof
- 14.09.: Allianz-Gebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 14.09.: Nacht der Lichter, Marienhof
- 21.09.: Café Lebenshaus, Unteröwisheim
- 24.09.: Lobpreisabend um 20.00 Uhr im Gemeindehaus**
- 27.09.: „10 Jahre CVJM Stein“ um 18.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus Stein



Workcamp 2 auf dem Marienhof

Gemeinsam etwas Sinnvolles tun vom 18. bis 23. August 2014

Auf dem Marienhof gemeinsam anpacken: Die Scheunen und den Sanitärtrakt ausbauen, die Küche einbauen, Wege anlegen, streichen, mähen und vieles mehr steht auf dem Programm des Workcamps in den Sommerferien. Abends werden wir am Lagerfeuer sitzen, Flammkuchen im Ofen backen, baden gehen, Kanu fahren, Volleyball spielen,



miteinander singen und erleben, wie schön es ist nach einem ausgefüllten Tag zusammen zu sein. Urlaub der ganz anderen Art: Etwas Sinnvolles tun, Gemeinschaft erleben, geistlich auftanken, sich neu orientieren und zu sich selbst finden!

Weitere Bautage und spontane Workcamps findet man unter: www.cvjm-marienhof.de



Freundestag Belchenhöfe am 27. Juli 2014

Wir wollen an diesem Tag erneut einen schönen Tag in Belchenhöfe miteinander erleben. Es wird wieder Neuigkeiten aus dem Haus geben, und man kann die Veränderungen selber begutachten. Außerdem kann man all die Menschen treffen, denen das



Haus genauso am Herzen liegt wie einem selbst. Dazu wird es wieder das gute Essen von Walter Vollmer geben. Wir freuen uns auf euch! Freundeskreis Belchenhöfe; Referent: Benjamin Seiler

MAXX-Camp

vom 31.7. bis 9.8. 2014,
Dobelmühle

Anders(als)artig

anders
andersartig
andersdenkend
anders, besonders, einmalig
anders als artig
anders als angepasst
anders als fremdbestimmt
anders als eng
ist MAXX
ist Jesus
bist du?



Sei dabei! Unpassendes gibt es nicht!

Erlebe ein anderes, geniales, einmaliges - dein MAXX-Camp!

Junge Leute kommen beim MAXX zusammen, um coole Tage miteinander zu verbringen und unvergessliche Momente zu erleben. Egal, was das MAXX mit sich bringt, egal wie das Wetter wird oder ob alle Freunde am Start sind - beim MAXX wirst du unvergessliche Momente erleben.

MAXX ist mehr: Es ist ein cooles Feriencamp, das dich Neues erleben lässt.

MAXX ist Kult: Egal ob auf der Zeltinsel, in der Tenne oder unter dem Sarasani Zelt – überall triffst du jede Menge Leute, die richtig Bock auf MAXX haben.

MAXX verändert: Wo du auch herkommst und was du erlebt hast, beim MAXX hast du die Chance, Gott zu entdecken.

MAXX-Lines: Lines sind Neigungsgruppen für zwei Tage. In diesen Lines kannst du Schwerpunkte wie Scouting, Outreach, Raften und vieles mehr wählen. Lines sind kleine Freizeiten auf dem großen Camp.

MAXX-Feeling: MAXX-Feeling ist chillen, fun und action und irgendwie von allem ein bisschen. MAXX ist die richtige Mischung, um die Seele baumeln zu lassen und etwas zu erleben.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.cvjmbaden.de



Gruppen und Kreise

10

Mitarbeiterkreis

verschiedene Termine,
wechselnde Wochentage

19.30 - 22.00 Uhr

Simone Engel,
Nadine Kröner,
Vorstand
Gemeindehaus

Bibeltreff

Montag

20.00 - 21.45 Uhr

Anja Bendfeld

Gemeindehaus

Gebetstreff

Donnerstag

19.30 - 20.30 Uhr

Dora Carl

Kirchenhaus

Christenlehrarbeit

CL 08 Mi. 20.00 Uhr Frank & Nicole Schäfer (Königsberger Straße)

CL 09+10 Do. 19.45 Uhr Sophia Gegenheimer, Laura Hillesheimer

CL 11 Mi. 20.00 Uhr Daniel Bodemer, Corinna Griesinger,
Hans-Ulrich Maier

CL 12 Do. 20.00 Uhr Tobias Engel, Lukas Bittighofer
Maria Daiminger

CL 13 Mi. 19.00 Uhr Birgit Gay, Corinna Gerber, Silke Johnson

Jugendhauskreis Schweizer: erster Mittwoch im Monat
20.00 Uhr bei Jens und Nicola Schweizer, Mutschelbach

Bubenjungschar

Kleine - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr

1. - 4. Schuljahr

Benjamin Bodemer, Moritz
Bühler, Janik Fränkle,
Marcel Jouvenal, Pascal
Kunzmann

Große - Donnerstag

18.00 - 19.30 Uhr

5. - 8. Schuljahr

Kai-Guido Engel, Andreas
Engel, Dominik Schröder,
Markus Haas

Gemeindehaus

Sportkreis

Freitag

Indiaca

B-Jugend 16.30 - 17.30 Uhr

A-Junioren ab 17.30 Uhr

Marcel Scherer,
Adrej Baraban

Indiaca Erwachsene

18.00 - 19.45 Uhr

Bernd Seiter

Fußball

19.45 - 20.30 Uhr

Tobias Schwarz

Schulsporthalle Wilferdingen

Mädchenjungschar

Kleine - Montag

17.00 - 18.30 Uhr

Schulanfänger,
1. + 2. Schuljahr

Dorothee Engel,
Caroline Haas,
Gabriela Rebmann,
Angie Haas,
Maxine Ruf

Mittlere - Dienstag

17.30 - 19.00 Uhr

3. - 4. Schuljahr

Desiree Simonet, Janine
Kröner, Cathrin Seiter, Julia
Wallisch, Xenia Hartmann

Große - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr

5. - 8. Schuljahr

Selina Müller,
Carina Ziegler

Gemeindehaus



Wir danken Dir lieber Vater für die vielen Jungen und Mädchen, die bei unseren Oster- bzw. Pfingstjungscharfreizeiten dabei waren. Danke, für diese tolle Zeit der Gemeinschaft, Erlebnisse und Vertiefung.

Sich für andere zu interessieren und investieren ist schön, benötigt aber auch immer Zeiten der Ruhe und Zurüstung. Deshalb möchte wir Dich für unsere Mitarbeiter bitten, dass Du sie segnest, so stärkst und ermutigst für ihre Aufgaben, damit die Freude über dieses Tun nicht verloren geht.

Herr, ich suche Deine Ruhe. Fern vom Getöse dieser Welt. Ich höre jetzt auf mit allem, was ich tue und tue das eine, was im Leben zählt. Ich gehe im Geist jetzt vor dir auf die Knie und höre auf die Stimme meines Herrn.

Lieber Gott, hab Dank, dass wir hier in Frieden und Wohlstand leben dürfen. Bitte beschütze und bewahre uns, lass uns unseren Beitrag dazu beitragen. Vergib uns, wo wir alles als selbstverständlich und gewöhnlich betrachtet haben.

Gott nahe zu sein ist mein Glück
Psalm 73, 28

Danke, für den Regen und die Sonne. Bewahre uns vor Wetterextremen.

Für die Menschen, die in Verantwortung stehen, bitten wir um Deine Führung. Wir bitten für sie, dass sie lernen nach Deinem Willen zu fragen und ihn zu vernehmen. Danke, dass gläubige Frauen und Männer in Verantwortungsbereichen wie Politik, Wirtschaft, Kirche und Vereinen sich engagieren. Stärke sie im Glauben.

Es gibt so viele Kranke auf dieser Welt. Streit, Hass, Misgunst, Krieg, Hungersnot und noch vieles mehr. Herr, wir brauchen Dich. Lass Dein Wort um und in die Welt gehen, damit das Evangelium zum Fundament wird. Berufe Du Menschen, die Dein Wort der Vergebung, Heilung und Versöhnung bringen.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Joh. 10,27.

„Für das Gartenfest bitten wir um gesegnete Vorbereitungen, gutes Wetter, freudiges Miteinander und viele Gäste.“

Danke Gott, dass Du ein erfahrbarer und nahbarer Gott bist. Dass wir Dich als Vater, Sohn und Heiliger Geist kennen gelernt haben und zu dir gehören.

Doris und Freddy haben sich gut eingelebt, viele Kontakte geknüpft, alte und neue Beziehungen vertieft, sowie auch ihre Gaben und Aufgaben der Begleitung und Fürsorge, Seelsorge und Gebet eingebracht. Segne Du sie für und in ihrem Dienst.

12 Der HOTSPOT ging in die Startlöcher: Erster Nöttinger Minibadentreff ein voller Erfolg.

Am Samstag, den 17.05.2014 war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein konnten zahlreiche Helfer schon am Morgen mit dem Aufbau starten. Kurz vor 18 Uhr war dann alles bereit: Die Volleyballnetze gespannt, die Bühne aufgebaut, und der Grill wurde entfacht. Es dauerte nicht lange, bis sich schließlich knapp 40 Jugendliche auf der Wiese vor dem Wald Richtung Ellmendingen eingefunden hatten, um sich zunächst einmal mit einem leckeren Döner für den weiteren Abend zu stärken. Nach dem Essen ging es dann vor die Bühne, wo wir nach einem kleinen Warm-up und ein paar Liedern loslegten, bevor unser eingeladener Prediger Daniel Hildermann zum Hauptteil des Abends einleitete. „Spring nicht von der Töpferplatte“, erklärte er uns. Wir alle seien in Arbeit von Gott, dem besten Töpfer, den es geben kann, aber wir müssten auch zulassen, dass uns

eben dieser formt nach seinem Wohlgefallen. Anschließend gab es dann die Möglichkeit, über das Gehörte nachzudenken. Ob in Homegroups (Kleingruppen), im persönlichen Gespräch mit Mitarbeitern oder ganz für sich mit Stift und Papier. Für einen sportlichen Abschluss am Ende des Abends sorgte dann das Moonlight Volleyballturnier mit vier Mannschaften, bei dem am Ende die Siegermannschaft „Von Salat schrumpft der Bizeps“ triumphierte. Gegen 22 Uhr ging dann der erste HOTSPOT zu Ende und durch die tatkräftige Hilfe aller verlief der Abbau reibungslos.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle Helfer, Mitwirkende und Gebetsunterstützer.

Euer HOTSPOT-Team

Hinweis:

Nächster HOTSPOT am Sa, 21.06.2014
WM-Party und Public Viewing Deutschland-Ghana (für alle 14- bis 25-jährigen)



Am 12. April starteten neun Nöttinger und 21 Eisinger Jungscharler gut gelaunt zur diesjährigen Jungscharfreizeit. Unsere Jungscharler befanden sich als Forschergruppe auf einer spannenden Reise.



Durch ein Portal reisten die Jungscharler in verschiedene Welten, um dort bei spannenden Spielen wie Großwildjagd, Hüttenbau und Nachtgeländespiel Punkte zu erobern. Gut gestärkt durch unser Kuchenteam konnten die Jungs-

charler auch zwischen mehreren Tatkunden wählen, um Nützliches zu lernen, wie z.B. Erste Hilfe oder Infos über Flora und Fauna. Begleitet von gutem Wetter war die Freizeit aber viel zu schnell wieder vorbei.



14 Kulturen, Kulturen, Kulturen ...

Jugend mit einer Mission ist – wie der Name schon sagt – eine Missionsorganisation mit vielen jungen Leuten. Und sie kommen aus vielen verschiedenen Nationen und Kulturen. Hier in Herrnhut haben wir Leute aus Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Polen, Tschechien, den Niederlanden, Nord- und Südamerika, Kanada, den Faröer Inseln, Indien, Australien, Bangladesch, Nepal, Österreich, Südafrika, Kolumbien, Aruba, Chile. Und wahrscheinlich habe ich jetzt sogar einige Länder übersehen. Es macht die Zusammen-

arbeit und das Zusammenleben zuweilen brisant, wenn typische kulturelle Angewohnheiten wie Gründlichkeit versus etwas mehr Oberflächlichkeit oder Pünktlichkeit versus notorisches Zuspätkommen - um nur zwei Beispiele zu nennen - aufeinandertreffen. Dazu kommen Missverständnisse aufgrund der verschiedenen Sprachen, wenn Deutsch und Englisch nur unzureichend beherrscht werden. Anfänglich ist das „Andere“ ja interessant und es wirkt anziehend. Wenn man jedoch an einem Projekt arbeitet, dann setzt man seine eigene Denkweise oft über die des anderen und Sprachprobleme führen zu Missverständnis-



sen. Dazu kommen ja auch noch unterschiedliche Persönlichkeits-typen.

Wenn so viele junge Leute im heiratsfähigen Alter zusammenkommen, da kann es nicht ausbleiben, dass sich Paare bilden. Der überwiegende Teil unserer Paare – wir haben derzeit zehn unverheiratete und acht verheiratete – sind cross-cultural, zu Deutsch kulturübergreifend. (Dabei möchten wir gerne darauf hinweisen, dass JEDE Ehe kulturübergreifend ist, da die beiden Ehepartner aus zwei verschiedenen Familienkulturen stammen!). Da wir ja selbst einen solchen Hintergrund und die entsprechende Erfahrung haben, fällt es unseren Mitarbeitern leicht, uns um Rat und Ehevorbereitung zu bitten. Dabei stellen wir fest - wie immer, wenn wir mit unseren Mitarbeitern im Bereich Member Care arbeiten-, dass das eigentliche Konfliktpotential weniger mit der anderen Kultur zu tun hat, als mit der Lebensgeschichte und Familienherkunft, die jede/r mitbringt. Es ist schön zu sehen, wie „Lichter angehen“ und Erkenntnisse gewonnen werden. Nicht zuletzt wirkt sich dies natürlich auch auf ihren Dienst und ihre Teamfähigkeit aus.

So ist eine cross-cultural Ehe eine tolle Idee Gottes, wie wir Vorbehalte und Vorurteile anderen Nationen gegenüber überwinden und abbauen können! Denn die anderen sind gar nicht so anders! Eure

Doris und Frederick

Vorstand

1. Vorsitzender: Tobias Kröner
Schollengasse 19, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 73 48 46

2. Vorsitzende: Christine Wisler
Tel. 0 72 32 - 7 35 08 47

Schriftführer: Erwin Braun
Tel. 0 72 32 - 31 21 10

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Selina Müller · Elisabeth Schillo
Dennis Schröder · Philipp Schäfer

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE36666923000004527500

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE31666500850002505150

CVJM im Internet:
www.cvjm-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

Stephan Guigas
Panoramastraße 36, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 65

eMail: jahreszeiten@cvjm-noettingen.de

Auflage: 250 Exemplare

Redaktionsschluss für die Winterausgabe
ist der 4. September 2014

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

VERLASSEN

Es ist nicht schön, verlassen zu werden. Manchmal ist es sogar verletzend, schmerzlich, tragisch. Was zusammen gut gelungen ist, gelingt jetzt auf einmal nicht mehr.

Verlassen werden. Da klafft eine Lücke. Da fehlt jemand. Da bin ich plötzlich auf mich allein gestellt. Hilflos. Ohne Kraft und Motivation. Haben Sie das schon mal erlebt?

Den elf Männern am Himmelfahrtstag vor 2000 Jahren stand das unmittelbar bevor. Er würde sie verlassen. Sie ahnten es. Sie spürten es. Jesus gab keine Abschiedsworte, er gab einen Auftrag: Nichts weniger, als die Welt zu retten. Zu allen Völkern zu gehen, und die Menschen als Jesus-Schüler zu gewinnen. Und Jesus gibt ein Versprechen:

*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28, 20*

Siehe: Schau doch mal genau hin. Sei aufmerksam. Aber noch mehr: Du kannst Dir ganz sicher sein! Das ist wirklich so!

Ich bin: Das hat Jesus öfter gesagt. Ich bin – das Licht in dieser Welt. Ich bin – der gute Hirte. Ich bin – der Weg und die Wahrheit. Ich bin – das Leben. „Ich bin“, sagt Jesus seinen Jüngern und drückt damit aus: „Ich bin Gott selbst – und deshalb bin ich das Leben, das Licht, die Liebe.“ Und all das bin ich – bei euch! Mitten unter euch.

Bei Euch: Das ist letztlich der Grund, warum wir Himmelfahrt feiern und nicht trauern. Weil es damals zwar um einen Abschied ging, weil Jesus seine Jünger in der menschlichen Wirklichkeit verlassen hat. Aber weil er gerade dadurch in seiner göttlichen Wirklichkeit bei uns allen sein kann und ist: Spürbar. Erlebbar. Erkennbar. Bei euch. Bei uns!

Alle Tage bis an das Ende der sichtbaren, der irdischen Welt gilt das. An den guten und an den schlechten Tagen. Im Urlaub und bei der Arbeit. Am Sonntag und am Werktag. Wenn die Sonne scheint und wenn es regnet. Wenn ich verliebt bin und wenn ich verlassen werde. Die Zusage „Siehe, ich bin bei dir“, gilt für Menschen, die von Gott beauftragt sind und ganz nüchtern feststellen: Das schaffe ich nicht, mit meiner Kraft ist diese Aufgabe nicht zu bewältigen. Aber im Vertrauen auf Gottes Zusage will ich es wagen. Dann bin ich nicht verlassen – selbst wenn mich Menschen verlassen, denn Christus lebt bei mir, lebt in mir. Alle Tage.

Auszug: Predigt von Matthias Büchle beim Marienhof-Fest, 29. 5. 2014